



Elektronische Kostengutsprache zwischen Spitälern des Kanton St.Gallen und Versicherern

Mirjam Bamert, Abraxas Informatik AG

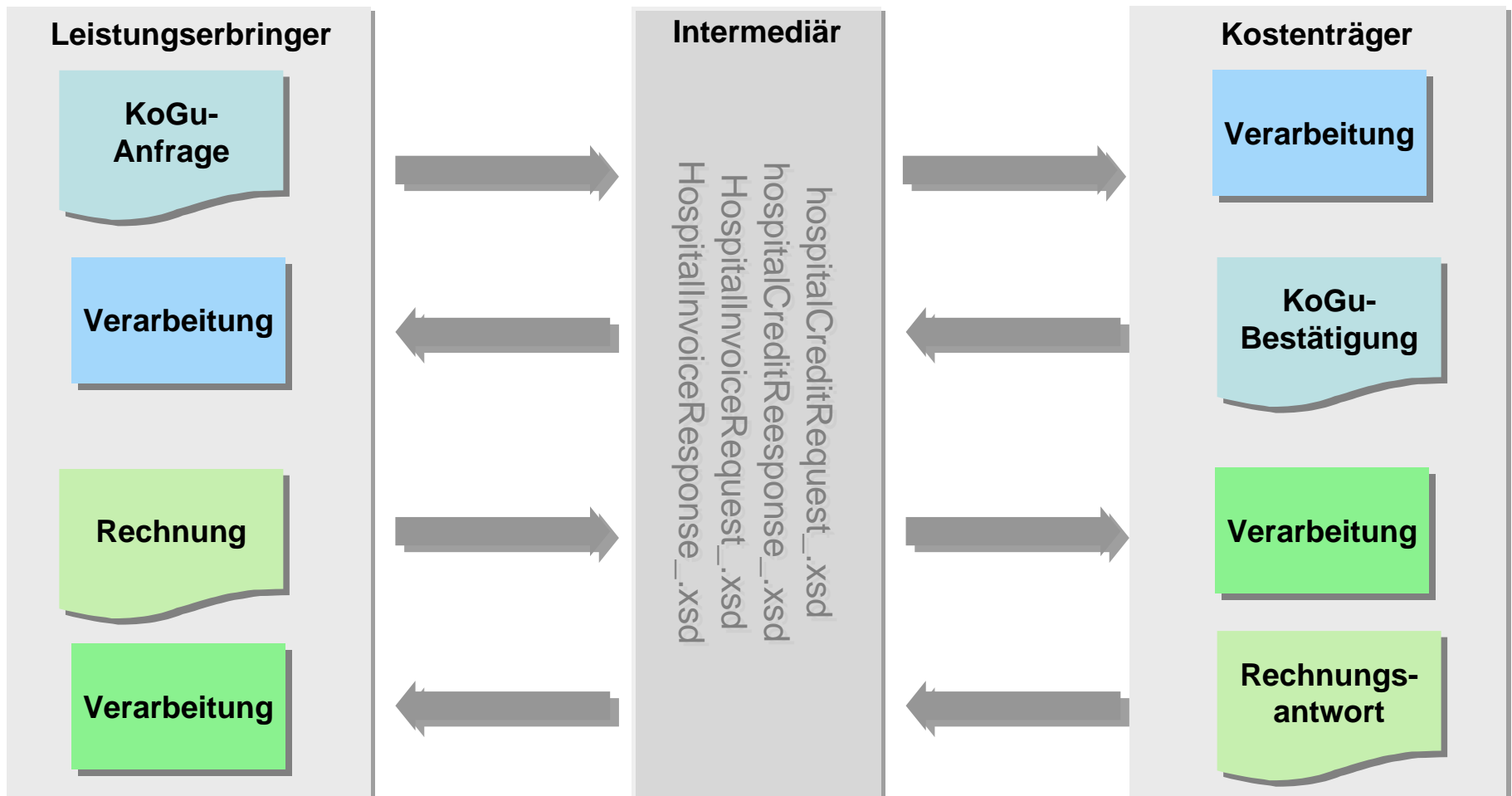
Renato Baumgartner, GD Kanton St.Gallen

Robert Meyer, MediData AG

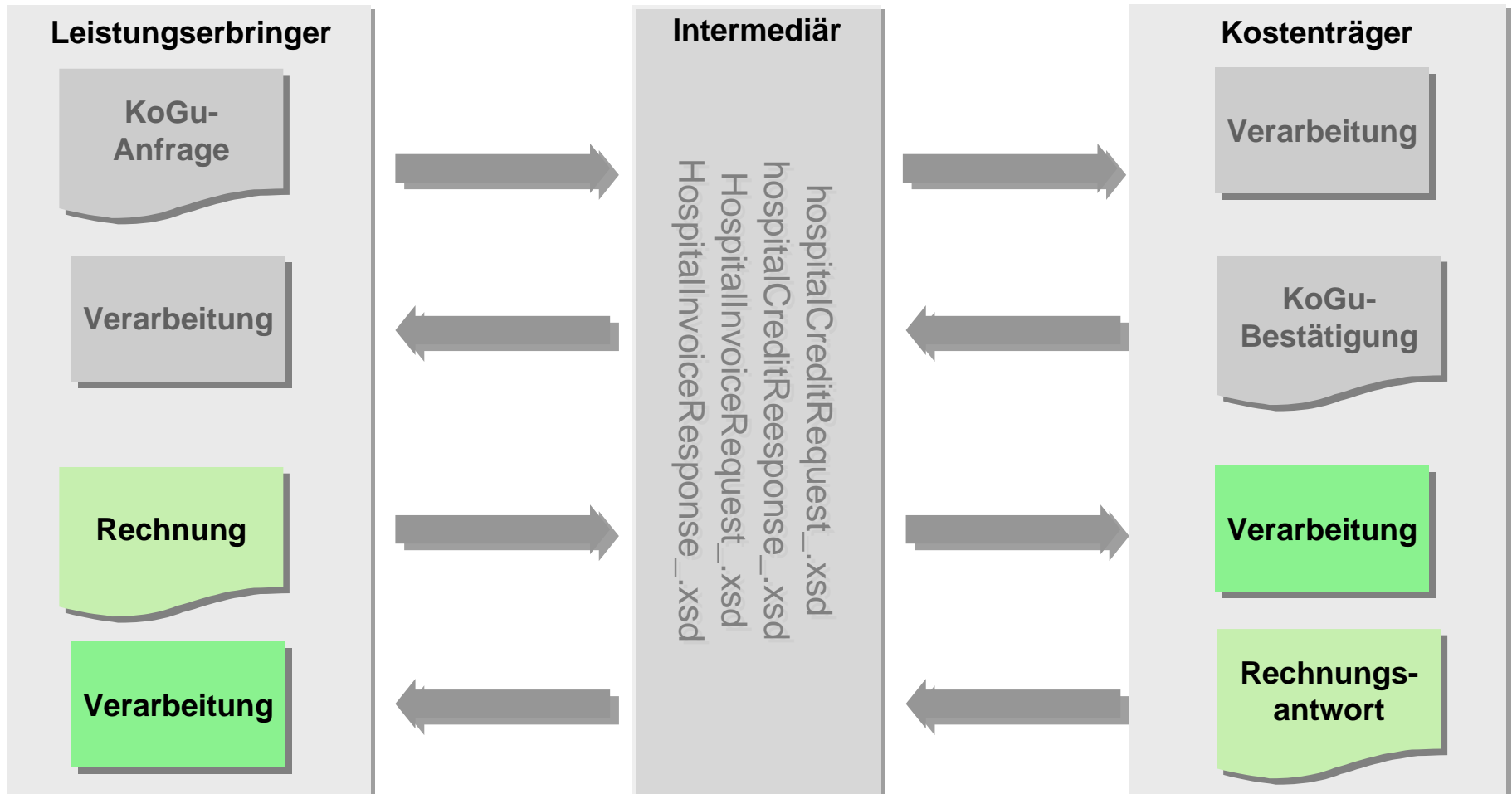
Rückblick & Ziele

- Das erste MediData-Produktpaket umfasst den Austausch von Kostengutsprachen und Rechnungen zwischen Leistungserbringern und Versicherern. (1994)
- Um das Rationalisierungspotential (...EDI) voll ausschöpfen zu können, ist, eine Integration der EDI-Lösung in die bestehenden Applikationen der Teilnehmer sowie entsprechende Optimierung der Abläufe notwendig.
- Für den Nachrichtentyp Kostengutsprache bedeutet das, dass die Datenerfassung wie bisher beim Spitaleintritt des Patienten erfolgt, die Datenerfassung bei den Versicherern jedoch weitgehend entfällt. Beim Spital entfällt der Aufwand für das Ausdrucken und Verschicken der Anfragen.
- Die Bearbeitung der Kostengutsprache-Anfrage bei den Versicherern kann weitgehend automatisiert, d.h. vom Computer erfolgen. Das Spital kann so durch die Kommunikation von Computer zu Computer in kürzester Zeit die Antwort auf die Anfrage erhalten.

Meldungsfluss



aktuelle Situation



Probleme bei der Realisierung

- Standardfragen: „wer schickt bereits?“ od. „wer kann das verarbeiten?“
- Einführung Tarmed & eFaktura
- XML-Standardisierung
- Kommunikationsprozess zwischen Sender & Empfänger
- Integrationsprozess beim Versicherer

Realisierung eKoGu

- Verbesserung der Zusammenarbeit & Kooperation
- klare Zielsetzungen definieren
- Anforderungen an die Prozesse & den Inhalt beschreiben